

Bilanz zum 31. Dezember 2000
der
Projektgesellschaft Königsborn mbH
Rathausplatz 1, 59174 Kamen

AKTIVA

	31.12.2000 DM	Vorjahr TDM
A. Umlaufvermögen		
I. <u>Vorräte</u>		
In Arbeit befindliche Aufträge	11.930.090,24	4.185
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Sonstige Vermögensgegenstände	337.876,40	349
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	545.137,08	930
B. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>3.632,22</u>	<u>0</u>
	<u>12.816.735,94</u>	<u>5.464</u>

PASSIVA

	31.12.2000 DM	Vorjahr TDM
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	50.000,00	50
II. <u>Verlustvortrag</u>	- 19.065,98	- 6
III. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	3.556,42	- 13
B. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	15.000,00	10
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. <u>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</u>	11.787.531,93	4.300
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 11.787.531,93 (Vorjahr DM 4.300.254,55)		
2. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	499.230,53	801
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 499.230,53 (Vorjahr DM 800.849,80)		
3. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>480.483,04</u>	<u>322</u>
- davon aus Steuern DM 22,91 (Vorjahr DM 161,89)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 480.483,04 (Vorjahr DM 322.368,29)		
	<u>12.816.735,94</u>	<u>5.464</u>

Kamen, 13. Februar 2001

gez. Geschäftsführer Helmut Reich

gez. Geschäftsführer Heinz Wenzel

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01.01. bis 31.12.2000

der

Projektgesellschaft Königsborn mbH
Rathausplatz 1, 59174 Kamen

	2000 DM	Vorjahr TDM
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	18
2. Personalaufwand		
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung DM 0,00 (Vorjahr DM 161,89)	0,00	0
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die In- gangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbe- triebs	0,00	0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	33
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.555,48	2
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.555,48	- 13
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,94	0
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>3.556,42</u>	<u>- 13</u>

Lagebericht

1. Geschäftsverlauf 2000

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Fläche der ehemaligen Zeche und Kokerei Königsborn 2/5 in Kamen-Heeren-Werve aufzubereiten, zu erschließen und einer neuen, gewerblichen Nutzung durchzuführen.

Das Gewerbegebiet erhielt die Bezeichnung Gewerbegebiet Am Mühlbach.

Die Sanierungs- und Flächenherrichtungsarbeiten wurden bis auf noch durchzuführende Restarbeiten wie Mutterbodenauftrag und Anspritzbegrünung fertiggestellt. Im Rahmen der Sanierungs-/Flächenherrichtungsarbeiten wurden ca. 100.000 m³ Fundamente und Boden ausgekoffert und wieder eingebaut und ca. 13.000 t kontaminierte Massen fachgerecht entsorgt. Es wurden ca. 1.400 m Rohrleitungen und Altkanäle ausgebaut, verdämmt bzw. verpreßt.

Im Rahmen der inneren Erschließung wurden die Planstraßen B, C, D, E und ein Teilstück der Planstraße A in einer Länge von ca. 1.100 m einschließlich der im Trennsystem verlegten Entwässerungsleitungen größtenteils fertiggestellt. Die Versorgungsleitungen wurden verlegt; bis auf die Planstraße A wurde die bituminöse Tragschicht eingebaut. Die Straßennamen wurden durch die Stadt Kamen mit Nikolaus-Otto-Straße (Planstraße A) und Felix-Wankel-Straße (Planstraße B, C, D und E) festgelegt.

Bei der äußeren Erschließung ist die Erneuerung eines Teilstücks der Wideystraße abgeschlossen worden. Die Bauabschnitte I und III des Ausbaues der Westfälischen Straße bis zur Werwer Mark sind ebenfalls fertiggestellt worden. Der zweite Bauabschnitt der Erneuerung der Westfälischen Straße, zwischen der Einfahrt zur Projektfläche und dem Südfeld, wurde im Zeitablauf nach hinten geschoben, da in diesem Bereich Anfang 2001 noch eine Kanalbaumaßnahme der Stadtentwässerung Kamen durchgeführt wird. Im Rahmen der äußeren Erschließung wurden auf einer Länge von ca. 650 m Straßen ausgebaut und erneuert.

Der Auftrag für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten wurde im Rahmen eines Submissionsverfahrens an das Unternehmen Gartengestaltung Andreas Wiechmann erteilt. Mit den Arbeiten wurde im Oktober 2000 im Bereich der ca. 1 ha großen zukünftigen Magerrasenfläche begonnen.

Bisher wurde zur Durchführung der Gesamtmaßnahme Aufträge in Höhe von rund netto DM 14.056,00 vergeben. Die angeforderten Fördermittel und Eigenmittel wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der durch den Wirtschaftsplan vorgegebene Finanzrahmen wurde eingehalten.

Die bereits im letzten Geschäftsjahr lebhafte Nachfrage von potentiellen Investoren nach Grundstücken auf der Projektfläche wurde durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit wie zum Beispiel ein am 21. Juni 2000 durchgeführtes Baustellenfrühstück, geschaltete Anzeigen etc. weiter gesteigert. Die vorliegenden Anfragen für Gewerbeflächen wurden auf Komformität mit den RWP-Richtlinien überprüft.

Bisher konnten folgende Grundstücksflächen verkauft werden:

- WA Grundstück 860 qm
- MI Grundstück 2.797 qm
- GE Grundstücke ca. 10.182 qm

2. Voraussichtliche Entwicklung 2001

Der Baufortschritt der beauftragten Maßnahmen entspricht dem vorgesehenen Zeitrahmen. die Erschließungsmaßnahmen und der 1. Bauabschnitt der Grünflächenherrichtungsmaßnahmen werden im Jahr 2001 wie vorgesehen weitergeführt. Der 2. Bauabschnitt der landwirtschaftsgärtnerischen Arbeiten wird im Frühjahr 2001 beauftragt. Der Ausbau eines der WA-Fläche vorgelagerten Teilstücks der Rosenstraße wird im Frühjahr 2001 durchgeführt.

Die Vermarktungsaktivitäten werden durch weitere Vermarktungsinstrumente wie Standortbroschüre, Flyer und Presseartikel fortgeführt.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird voraussichtlich im 4. Quartal 2001 der Verwendungsnachweis für die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel erstellt.

Auf Grund der bisher günstigen Kostenentwicklung wird der Kostenrahmen gehalten. Die Projektgesellschaft Königsborn mbH geht davon aus, dass die bewilligten Mittel nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Kamen, 13. Februar 2001

gez. Geschäftsführer Helmut Reich

gez. Geschäftsführer Heinz Wenzel

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der Projektgesellschaft Königsborn mbH unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das zum 31. Dezember 2000 endende Wirtschaftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß, Anhang und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag) liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss, der Anhang sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss der Projektgesellschaft Königsborn mbH unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaften und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 09. März 2001

Dipl.-Kaufmann Joachim Punge
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Dipl.-Kauffrau Elke Niermann
Wirtschaftsprüferin Steuerberaterin